

TFG Typhoons brechen nach der Pause ein

„Fliedner-Schüler“ verlieren ihre Heimspielpremiere mit 07:37

Zwei Wochen nach ihrem verpatzten Ligadebüt beim Mitaufsteiger Cologne Crocodiles (0:19) zum Saisonauftakt der Bundesliga des deutschen Jugendfußballs, kassierten die TFG Typhoons auch in ihrem ersten Heimspiel in der German Football League Juniors (GFLJ) eine Niederlage.



Dabei sah es eine Halbzeit lang nicht unbedingt danach aus, dass die erste und einzige Schulmannschaft im American Football Deutschlands auch in ihrem zweiten Saisonspiel als Verlierer vom Platz gehen würde. Zwar dominierten die Kampfhähne aus der ehemaligen Bundeshauptstadt das erste Quarter, ohne dass es ihnen jedoch gelang, Punkte aufs Scoreboard zu bringen. Dieses verhinderten Undisziplinerheiten auf Seiten der Bonner und daraus resultierende Strafen sowie ein vergebener Field-Goal-Versuch.

Das zweite Quarter gehörte dann den TFG Typhoons, die sich vor allem durch mehrere lange Läufe von Running Back Nicolai Pfaff schnell bis auf die 2-Yard-Linie der Bonner vorarbeiten konnten. Nach dem Wiederanpfiff dann – wie sich später herausstellen sollte – die beiden Spiel entscheidenden Szenen. Der Bonner Defense gelang es, dermaßen viel Druck auf die Typhoons-Offense auszuüben, dass diese zurückgedrängt wurde. Dort wusste sich Quarterback Oliver Janssens nicht anders

zu helfen, als den Ball absichtlich zu Boden zu werfen – Safety, die ersten beiden Punkte für die Gamecocks und gleichzeitig Rückerobung des Angriffsrechts. Und das wussten die Bonner zu nutzen. Zwei weitere Male gelang es den Bonnern, das Ei in die Endzone der Typhoons zu tragen, so dass am Ende eine zwar zu hoch ausgefallene, aber letztlich verdiente 07:37-Niederlage der TFG Typhoons auf dem Scoreboard stand. Das mussten auch die 250 Zuschauer – sofern denn Ty-

phoons-Fans – neidlos anerkennen, die den Weg ins Rather Waldstadion angetreten hatten. Mindestens genauso viele dürfte wohl das Gewitter vom Kommen abgehalten haben, das 45 Minuten vor Kick-off über Düsseldorf hinweg zog, wobei ein kräftiger Hagelschauer dem Rasen ein weißes Kleid gegeben hatte. Neben diesem beinahe winterlichen Ambiente und der Typhoons-Niederlage verpassten die daheim Gebliebenen beeindruckende Auftritte der Cheerleader des Aquila Dance

Teams der ehemaligen TFG-Schülerin Silke Hester. Die Performance der Mädels erklärte im Zusammenspiel mit Stadionsprecher Klaus Melcher den Zuschauern zum Home-Opener der Saison 2012 zudem die wesentlichen Handzeichen der Referees, was bei dem ein oder anderen auf der Tribüne Erinnerungen an „gute, alte Rhein Fire Zeiten“ wach rief. Kommendes Wochenende steht für die TFG Typhoons nun das quasi leichteste Spiel der ganzen Saison auf dem Programm, wenn es zum amtierenden deutschen Meister, zu den Köln Falcons in die Ostkampff-

Tamaris
...ist umgezogen!



Jetzt zu finden in der:
Speestr. 44, 40885 Ratingen-Lintorf, bei:
SOPHIE ANTONI
innovative global brands



Dietmar Hoffbauer, Kaiserswerth

„Ich wähle FDP, denn sie steht für soziale Verantwortung – ohne Verschuldung, ohne staatliche Überversorgung und Bevormundung.“

Am 13. Mai
Zweitstimme FDP

bahn neben dem RheinEnergieStadion geht. Zu verlieren gibt es da nichts – alles andere als eine deutliche Niederlage käme sicherlich einer Sensation gleich. Kick-off der Partie ist am Samstag, den 28. April, um 15.00 Uhr. Foto: **Susanne Paprotny**